BIBELLIGA
Gottes Wort bewegt

BIBELBEWEGER

MAGAZIN 1|2023

REPORTAGE
MIT BALL UND BIBEL

IM FOKUS
TANSANIA

BIBEL IM ALLTAG
VOLLWERTKOST

Jesus sprach nun zu den Juden, die ihm geglaubt hatten: Wenn ihr in meinem Wort bleibt, so seid ihr wahrhaft meine Jünger; und ihr werdet die Wahrheit erkennen, und die Wahrheit wird euch freimachen.
Johannes 8,31+32 (Elberfelder)

Liebe Missionsfreunde,

Jesus nennt den Teufel den Vater der Lüge. Schon am Anfang der Menschheitsgeschichte verführt er Eva und Adam, indem er Gottes Vertrauenswürdigkeit in Frage stellt und den beiden eine verlockend klingende Lüge unterjubelt: „Ihr werdet nicht sterben!“ Satan bedient sich trügerischer Ideen mit dem Ziel, Menschen unter die Sünde zu versklaven und von Gott zu distanzieren. Jesus erkennt bei seinen Gesprächspartnern in Johannes 8, dass sie Gefangene falscher Annahmen über die Wirklichkeit sind. Deshalb brauchen sie jemanden, der Ihnen hilft, die Wahrheit zu erkennen. Sie brauchen jemanden, der sie aus der Sklaverei der Sünde befreit und fähig macht, so zu leben, wie es Gott gefällt.

Das Wort Gottes und der Geist Gottes helfen uns, die Wahrheit zu erkennen: Die Texte der Heiligen Schrift bezeugen, dass nur Jesus uns Menschen mit Gott versöhnen kann. Dass nur Jesus der Weg, die Wahrheit und das Leben ist. Gottes Geist beleuchtet und erhellt Gottes Wort. Der Geist der Wahrheit öffnet den suchenden Menschen die Augen für ihr Verlorensein. Er zeigt ihnen Gottes Gerechtigkeit und den Weg zum Frieden und der ewigen Gemeinschaft mit Gott (Johannes 16).

Lesen Sie in diesem Magazin, wie Richard von seiner jahrelangen Alkoholabhängigkeit frei wurde (S.10) und Dorfbewohner in Norden Tansanias von einem bedrückenden Götzenglauben zur Freiheit in Jesus finden (S.8).

Im letzten Jahr haben 65.000 Menschen in Tansania gemeinsam Gottes Wort studiert. Viele von ihnen sind dabei ihrem Retter Jesus begegnet. Bitte beten Sie für unsere Geschwister, dass sie „in seinem Wort bleiben“ (8,31) und Täter des Wortes werden, indem sie ihren Glauben fröhlich bezeugen und sich selbst zu Bibelgruppenleitern ausbilden lassen. Mit Ihrer Gebetsunterstützung und Ihrer Bibelspende tragen Sie dazu bei, dass suchende Menschen in Tansania die Wahrheit erkennen und aus der Gefangenschaft der Sünde herausgeführt werden.

Danke für Ihre Missionspartnerschaft,
Herzlichst,

Ihr Reinhard Knödler

Ihr Reinhard Knödler
Leiter Stiftung Bibel Liga

Bibelstudiengruppe in einer Schule

zusammen, die die Glaubensaussagen der Weltweiten Evangelischen Allianz teilen.

… und so bei uns.

1996 wurde der Zweig für den deutschsprachigen Raum gegründet. Hier verbreiten wir keine Bibeln, sondern sind mit unserer Unterstützungsarbeit ‚Sprachrohr' für Millionen Bibellose in den Einsatzländern. Zugleich bieten wir Gemeinden und einzelnen Christen kostenlos Produkte an, die Mut machen und missionarisch eingesetzt werden können (z.B. das Tagebuch für Ruhemomente „365", BibelCards, BIBEL BY HEART u.a.). Unsere Stiftung gehört zu den Werken, die mit der Deutschen Evangelischen Allianz verbunden sind. In der Schweiz sind wir Mitglied der Schweizerischen Evangelischen Allianz (SEA).

Die Stiftung Bibel Liga ist eine gemeinnützige Stiftung bürgerlichen Rechts. In Deutschland können Spenden für die Bibel Liga steuerlich geltend gemacht werden. Am Ende des Magazins finden Sie ein Spendenformular und die Möglichkeit, sich als Bibel-Bote regelmäßig an der Bibelverbreitung zu beteiligen. Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Inhalt

IM FOKUS: TANSANIA

4 **Mit Ball und Bibel**
Wie Jugendliche durch Sport an Gottes Wort herangeführt werden

8 **Und die Wahrheit wird sie freimachen**
Das Programm Philippus hilft Magie und Götzenanbetung zu überwinden

10 **Auf der Suche nach der Quelle der Weisheit**
Ein ehemaliger Alkoholiker findet Halt in Jesus

BIBEL IM ALLTAG

12 **365 … vielleicht mal so!**

12 **Du und die Bibel**
5 Fragen an Christin Müller

13 **Unsere Bibel-Appetizer**
Gottes Wort in kleinen Portionen.
Für Sie. Und für andere.

14 **Vollwertkost für gesunde Nachfolge**
Warum es sich lohnt die Bibel als Ganzes zu lesen

UNSER SPENDEN-PROJEKT

15 **Bibeln & Schulungsmaterial für Gemeinden in Tansania**

VIELEN DANK!

Für die Bibelverbreitung in Indien sind über 31.500 Euro eingegangen. Vielen Dank! Jacob Skaria, der Leiter unserer indischen Partnerorganisation freut sich über die Bibelhilfe aus dem deutschsprachigen Raum. Die Spenden unterstützen die Ausbildung von Bibelgruppenleiter/-innen sowie Gemeindegründungs-Training. Darüber hinaus wird der Druck von Bibeln und Bibelstudienkursen in lokalen Sprachen sowie Bibel-Abspielgeräte für Blinde und Analphabeten finanziert.

Mit Ball und Bibel

Wie Jugendliche durch Sport an Gottes Wort herangeführt werden

Schüler der Samuye Secondary School studieren gemeinsam biblische Texte

Ehrgeizig kämpfen die Mannschaften um den Sieg

Auch muslimische Schülerinnen und Schüler machen mit.

Pastor Nicodemus hat „Ball und Bibel" ins Leben gerufen

Drückend schwer liegt die Mittagshitze auf dem kargen Schulhof. Das Feld, das einmal mit Gras bedeckt gewesen sein muss, gleicht mehr einer Staubwüste als einem Fußballplatz. Es weht ein Lüftchen, aber es fühlt sich an, als hätte jemand einen riesigen Fön angeschaltet. Verschwitzte Jugendliche balancieren einen Ball zwischen ihren Füßen und versuchen, sich am Gegner vorbeizuschieben. Anspannung und Aufregung liegen in der Luft. Als die Mannschaft in den weißen Trikots ein Tor schießt, brüllt die Menge auf. Trotz der sengenden Sonne rennen Gruppen von Kindern um das Spielfeld, jubeln und singen ausgelassen.

Die Samuye Secondary School liegt am Rande von Shinyanga, der Hauptstadt der gleichnamigen Region im Nordwesten Tansanias. Pastor Nicodemus Kitto steht im Schatten einiger Bäume am Rande des Feldes, ein zufriedenes Lächeln im Gesicht. Er ist Regionalkoordinator der lokalen Bibel Liga und derjenige der die heutige Sportveranstaltung zusammen mit der Schulleitung initiiert hat.

Eine neue Generation prägen

„Die Idee, mit dem Sport, kam mir als ich durch die Straßen ging und überall Jugendliche sah, die verschiedene Ballsportarten machten", so der Pastor. Vor seinem inneren Auge formte sich die Idee, junge Menschen über Sport zusammenzubringen, um ihnen das Philippus-Projekt vorzustellen. In Tansania lesen nur wenige Menschen allein in der Bibel. Aber Kleingruppen sind eine willkommene Gelegenheit, in Gemeinschaft zu entdecken, wie Gott auch heute noch durch sein Wort spricht. „In der Jugend schlummert ein großes Potenzial", so Nicodemus. „Ich wünsche mir, dass junge Menschen durch Gottes Wort verändert werden. Wenn die Jugend sich ändert, wird sich die Gesellschaft als Ganzes verändern."

Um seine Idee in die Tat umzusetzen, ging Nicodemus auf Schulen zu, weil die Jugendlichen dort sowieso jeden Tag zusammenkommen. Sein Vorschlag, Sport und Bibellesen miteinander zu verbinden, traf auf große Zustimmung. So auch an der Samuye Secondary High School. Dort kannte man die Philippus-Bibelkurse bereits, aber mit der Sportveranstaltung soll das Programm in regelmäßigem Turnus den neuen Schülerinnen und Schülern vorgestellt werden.

„Wenn die Jugend sich ändert, wird sich die Gesellschaft als Ganzes verändern.

Jungen und Mädchen messen ihre Kräfte

Insgesamt drei Teams aus Samuye und zwei anderen Schulen messen heute ihre Kräfte beim Fußball und Volleyball. Die Mädchen zeigen dabei mindestens so viel Ehrgeiz wie die Jungs. Als eines der Mädchen im Eifer des Gefechts einen Schuh verliert, schleudert sie ohne zu zögern auch den anderen Schuh vom Fuß und rennt barfuß dem Ball hinterher. Am Ende des Feldes bietet ein Wasserbrunnen eine willkommene Erfrischung für die Durstigen. Während eine Person den langen Eisenstab herunterdrücken muss, um Wasser heraufzupumpen, bilden die durstigen Spieler mit den Händen ein Gefäß, um das frische Wasser aufzufangen und zu trinken. Spielen, Essen und Gottes Wort; die Jugendlichen haben zweifellos ihren Spaß daran.

Auch Muslime nehmen am Bibellesen teil

Um die Mittagszeit wird eine Pause eingelegt. Während die einen zum Mittagessen anstehen, versammeln sich die anderen unter den Bäumen rund um das Spielfeld zum Bibelstudium. In kleinen Gruppen arbeiten sie gemeinsam ein Kapitel der Bibel-Liga-Broschüre „Wähle das Leben" in Swahili durch. Jugendliche aus höheren Klassen leiten die Gruppen an. Auch Mädchen mit Kopftüchern in der Farbe ihrer Schuluniformen sind dabei. „Das Programm schließt muslimische Kinder ein", betont Pastor Nicodemus. „Muslime und Christen leben hier friedlich zusammen, und solange wir die Zustimmung der Eltern haben, freuen wir uns, wenn die muslimischen Kinder an den Bibelstudiengruppen teilnehmen." Das Philippus-Programm läuft im dritten Jahr in Folge an der Samuye-Highschool. 500 Schüler haben bereits daran teilgenommen. Was als Ermutigung für das persönliche und geistliche Wachstum angefangen hat, wirkt sich längst positiv auf die Schulleistungen aus. „Früher hatten wir Schüler, die kamen und gingen, wann sie wollten. Darunter litten natürlich ihre Schulleistungen", erklärt Geographie-Lehrer Lawrence Mwaisumo. „Seit der Einführung der Bibelstudiengruppen gibt es deutlich weniger Abwesenheiten. Die Jugendlichen haben Spaß an dem Programm."

Consolata nimmt gerne an den Bibelgruppen teil

Gekocht wird unter freiem Himmel

Und das obwohl etwa 50% der Schüler aus Familien kommen, die keine organisierte Form von Religion praktizieren.

Die siebzehnjährige Consolata, ist eine der Teilnehmerinnen. Sie trägt ihre Schuluniform – weißes Hemd, langer blauer Rock – und hat kurze Haare wie alle anderen Mädchen. Wenn sie spricht, kommen die Worte schnell. „Wir hatten eine Religionsstunde hier in der Schule, aber die meisten von uns haben sie übersprungen. Seit wir die Materialien der Bibel Liga verwenden, nehmen wir gerne an diesem Unterricht teil. Es gab eine Menge von uns, die Gott nicht kannten, aber jetzt kennen ihn die meisten." Auf die Frage nach ihrer Lieblingsbibelfigur zieht ein Lächeln über Consolatas schüchternes Gesicht: „Johannes, Matthäus und die anderen Jünger. Ihre Geschichten helfen uns, Gott besser zu verstehen. Man merkt, dass die Leute an unserer Schule nicht mehr so leichtfertig sündigen, weil sie jetzt wissen, dass Gott etwas Besseres für sie möchte."

Obwohl offiziell mehr als die Hälfte der Menschen in Tansania Christen sind, haben die wenigsten Jugendlichen bisher einen Zugang zu Gott und der Bibel. Manche kennen religiöse Traditionen von zuhause sogar gar nicht. Deshalb ist das Philippus-Programm für viele eine tiefgreifende Erfahrung. „Immer wieder kommen Jugendliche mit muslimischem oder nichtchristlichem Hintergrund zum Glauben an Jesus!" erklärt Lehrer Lawrence. Und es geht sogar noch weiter als das. „Sogar die Eltern kommen zu mir, wenn sie ihre Kinder mit den Lernmaterialien sehen", fügt er hinzu. „‚Wie können wir die bekommen?', fragen sie. Also, sogar die Eltern schätzen das Programm!"

„Auch Jugendliche mit muslimischen oder nichtchristlichem Hintergrund kommen zum Glauben an Jesus!"

Das große Finale

Beim Mittagessen herrscht eine ausgelassene Stimmung. Riesige Töpfe mit Bohnen, Reis und Ugali (Maisbrei) köcheln über einem Holzfeuer, während zwei junge Frauen den Inhalt mit langen Holzspießen umrühren. Die Jugendlichen sitzen in kleinen Gruppen zusammen und essen Reis und Bohnen zu viert oder fünft von einem Teller. Gegessen wird mit den Fingern. Zum Nachtisch gibt es selbstgemachte Eis-Lollies.

Mittags treffen sich die Schülerinnen und Schüler zu Bibelarbeiten

Auch beim Volleyball wird um den Sieg gekämpft

Die Zuschauer feuern ihre Mitspieler an

Gestärkt durch das Mittagessen geht das Turnier in die zweite Runde. Auch der Kampfgeist der Teams wird neu entfacht. Die Linien, die einst auf dem verdorrten Rasen gezeichnet wurden, sind nicht mehr zu sehen. Dem Pfiff des Schiedsrichters nach zu urteilen, weiß er trotzdem genau, wann der Ball im Aus ist. Die Tore haben keine Netze, aber mit so vielen jugendlichen Zuschauern dahinter wird der Ball schnell auf das Spielfeld zurückgeworfen.

Wellen von Lärm zeigen die zunehmende Intensität auf dem Fußballplatz. Das Spiel hat seinen Höhepunkt erreicht: Die weiße und blaue Mannschaft liefern sich ein spannendes Finale. In der Nachspielzeit gewinnt das weiße Team mit 2:0. Die Fußballtrophäe geht an sie.

Danach treten die zwei besten Mädchen-Volleyballmannschaften gegeneinander an. Die Spannung steigt erneut und endet mit einem spektakulären Sieg der Samuye-Schule. Es folgen ohrenbetäubende Freudenschreie. Die jubelnden Schüler rennen eine Weile umher, und die Lehrer haben Mühe, sie dazu zu bringen, sich auf den Rasen zu setzen.

„Unser Herr Jesus hat über Sünde, Schuld und Tod triumphiert. Mit ihm haben wir den ewigen Sieg!“

Der unvergängliche Preis

Als alle Platz genommen haben, beginnt die Preisverleihung. Bischof Zacharia Ngassa, Leiter unserer Partnergemeinde in Shinyanga, ist extra gekommen und überreicht die Preise, zusammen mit Pastor Nicodemus und einigen Lehrern. Es gibt einen Fußball für die beste Fußballmannschaft und einen Volleyball für das beste Volleyballteam. Die Mannschaftskapitäne nehmen die Preise mit demütiger Ernsthaftigkeit entgegen, während ihre Teams und die Zuschauer begeistert jubeln.

In seiner Abschlussrede dankt Nicodemus allen Schülern für die Teilnahme und ermutigt sie, weiterhin die Bibel zu lesen und zu studieren. „Heute haben einige von euch Siege in ihren Sportarten errungen, aber unser Herr Jesus Christus hat über Sünde, Schuld und Tod triumphiert. Mit ihm wir haben den ewigen Sieg!“

Für die Jugendlichen geht ein ereignisreicher Tag zu Ende. Was hängenbleibt sind nicht nur Spaß am Spiel und Stolz, zu gewinnen, sondern auch eine Ahnung davon, was es bedeutet, dem ewigen Siegespreis nachzueifern. Oder wie Gottes Wort es treffend beschreibt: „Wer im Wettkampf siegen will, setzt dafür alles ein. Ein Athlet verzichtet auf vieles, um zu gewinnen. Und wie schnell ist sein Siegeskranz verwelkt! Wir dagegen kämpfen um einen unvergänglichen Preis.“ (1. Korinther 9,25) ■

Die Siegermannschaften erhalten einen Preis

GEBETSANLIEGEN TANSANIA

- Wir beten, dass weitere Schulen in Tansania das Programm Philippus für ihre Schüler anbieten.
- Beten Sie für die muslimischen Schüler und ihre Familien, dass Gott Ihnen durch das Studienmaterial begegnet und sie Jesus Christus als ihren Retter kennenlernen.

Und die Wahrheit wird sie freimachen

Das Programm Philippus hilft Magie und Götzenanbetung zu überwinden

Pastor Konstantin mit seiner Frau Esther

Bibelstudiengruppe vor Pastor Konstantins Haus

Engagierte junge Kleingruppenleiterin

Pastor Konstantin ist ein Mann mit großen Träumen. Sein ansteckendes Lachen verbreitet gute Laune und zeugt von einer tiefen inneren Zufriedenheit. Er leitet eine Gemeinde in Sayu, einem kleinen Dorf in der Shinyanga-Region. Seit zwei Jahren führt er das Philippus-Bibelstudienprogramm durch. Die Früchte sind bereits deutlich zu sehen. Doch Pastor Konstantin träumt von mehr.

Das Gemeindehaus in Sayu, ein längliches Gebäude mit Wellblechdach, befindet sich etwa 50 Meter neben Konstantins Wohnhaus. Der Boden besteht aus Lehm. Ein einzelnes Kabel, das von der Decke hängt, dient als Stromquelle. Licht dringt lediglich durch die kleinen Fenster in das Innere. Trotz der spartanischen Ausstattung strahlt der Pastor über das ganze Gesicht. Dieser Ort ist bereits für viele Menschen zum Segen geworden.

Zuvor hatten Magie und Götzenanbetung starken Einfluss

Jede Woche treffen sich Bibelstudiengruppen vor der Kirche und auf dem Hof, um gemeinsam Gottes Wort zu studieren. Hennen mit ihren Küken laufen um die Stuhlkreise herum, während die Teilnehmer konzentriert in dem Studienmaterial lesen. Als Pastor Konstantin anfängt zu beten, kniet sich eine Frau auf den Boden. Eine solche Hingabe an Gott war noch bis vor Kurzem in Sayu selten. „Die Not ist groß“, so Konstantin. „In dieser Gegend ist Götzendienst weit verbreitet.“ In einer unterentwickelten, ländlichen Umgebung wie Tansanias Shinyanga Region, sind Götzenanbetung und Magie ein großes Problem. Aufgrund der mangelnden gesundheitlichen Versorgung wenden sich die Menschen schnell an Medizinmänner und deren obskure Heilmittel. Bisher gehört nur eine Minderheit in Shinyanga einer Gemeinde an. Das will Pastor Konstantin ändern.

Der Heilige Geist bereitet den Boden vor

Um Menschen von dem wahren Gott zu erzählen, zieht Konstantin von Haus zu Haus. Er nimmt sich Zeit für die Menschen, hört ihnen zu und lädt sie zu Bibelstudiengruppen ein. Und für ihn ist es offensichtlich, dass der Heilige Geist die Herzen von Dorfbewohnern schon vorbereitet hat. Viele wollen beim Philippus-Programm mitmachen. Einige lesen zum ersten Mal in ihrem Leben Texte der Bibel und lernen die Gemeinschaft mit anderen Christen kennen. „Böse Geister hatten einen starken Einfluss. Die meisten kannten den Gott der Bibel bisher nicht. Aber die Gegend wird immer offener für das Wort Gottes!“, erklärt Konstantin. Als er zum ersten Mal vom Philippus-Programm gehört hatte, war er schnell begeistert. „Ich sah die Materialien für das Bibelstudium und mir war sofort klar, dass dies den Leuten helfen würde, sie an Gottes Wort heranzuführen. Biblische Inhalte werden einfach und klar vermittelt“, erklärt er.

Kein menschlicher Kampf

Aus Pastor Konstantins Augen leuchten Leidenschaft und Hingabe. Auch wenn Gottes Wort in Sayu bereits deutliche Spuren hinterlässt, träumt er davon, dass noch viel mehr Menschen Gott kennenlernen. „Wir brauchen mehr Kurshefte, um so viele wie möglich zu erreichen.“ In dem Pastor brodelt eine heilige Unruhe. Ihm ist bewusst, dass nur Gottes Geist in Verbindung mit dem Wort der Wahrheit die Menschen von ihrem Götzendienst befreien kann. Denn Jesus sagt in Johannes 8,31-32 (Elberfelder): „Wenn ihr in meinem Wort bleibt, so seid ihr wahrhaft meine Jünger; und ihr werdet die Wahrheit erkennen, und die Wahrheit wird euch freimachen." Bereits jetzt ist die Veränderung spürbar. Einst ein Dorf der Götzenanbetung und Magie, leuchtet in Sayu nun immer mehr das Licht der Nachfolger Jesu. ■

TANSANIA

Volksgruppen: 157[1]
Davon unerreicht: 29[1]

Religionsstatistik:
Christentum 63.1%,
Islam 34.1%,
Andere 2,8%[2]

1 https://joshuaproject.net/countries/TZ
2 https://www.cia.gov/the-world-factbook/countries/tanzania/

Auf der Suche nach der Quelle der Weisheit

Ein ehemaliger Alkoholiker findet Halt in Jesus

Richard Jiganga mit Bibel Liga-Grundkursmaterial

Richard studiert mit anderen Männern eifrig Gottes Wort

Leiterin von Richards Bibelgruppe

Richard lebt in einem kleinen Dorf im Norden von Tansania. Mit seinen 1,80 Metern Größe hebt er sich von den meisten seiner Landsleute ab. Seine Stimme hingegen ist sanft, manchmal fast ein leises Summen. Wenn er spricht, wählt er seine Worte mit Bedacht. Doch das war nicht immer der Fall. Bibel Liga-Mitarbeiter Anton de Vreud traf Richard während eines Philippus-Kurses und sah, welche Spuren das Wort Gottes im Leben dieses Mannes hinterlassen hat.

Richard, wie würdest Du Dich selbst beschreiben?
Ich bin Landwirt und meine Frau und ich haben sechs Kinder. Noch vor kurzer Zeit war ich ein Trinker und gewalttätig. Aber Gott hat mein Leben völlig verändert.

Wie sah Dein altes Leben aus?
Ich wurde 1963 geboren. Meine Eltern praktizierten gar keine Religion, obwohl viele um uns herum Animisten oder Götzenanbeter sind. 1986 habe ich geheiratet. All diese Jahre der Ehe waren geprägt von Missbrauch und Gewalt. Es war ein endloser Kampf. Meine Familie hat sehr unter meiner Alkoholsucht gelitten. Ich habe meine Frau geschlagen und meine Kinder hatten nie den Vater, den sie verdient hätten.

Wie kam es dazu, dass Du zum Alkoholiker wurdest?
Ich baue Mais, Hirse und Kartoffeln an. Kurz nach unserer Heirat nahm ich Schulden auf, um Saatgut zu kaufen. Das Geld, das ich durch die Ernte verdiente, brauchte ich fast alles, um meine Schulden zu begleichen. Ich konnte meine Familie kaum versorgen und kam aus der Schuldenspirale nicht heraus. Irgendwann fing ich an zu trinken, um meine Probleme zu vergessen.

Was hat die Veränderung in Deinem Leben bewirkt?
Es hat damit begonnen, dass ein Mitarbeiter der lokalen Bibel Liga in unser Dorf kam und von dem Philippus-Bibelstudienprogramm erzählt hat. Er arbeitete mit einer Gemeinde in Shinyanga zusammen. Ich ging zu der Bibelgruppe. Dort hörte ich zum ersten

„Meine Frau und meine Kinder sind überglücklich. Sie können kaum glauben, dass ich mich so verändert habe."

Mal das Evangelium und durch die Gespräche mit dem Bibelgruppenleiter wurde mir klar, dass ich mein Leben unter die Herrschaft Jesu stellen muss. Kurz darauf schloss ich mich auch der örtlichen Gemeinde an.

Ist es Dir schwergefallen, Dein Leben zu ändern, nachdem Du Christ geworden bist?
Als ich mit dem Bibelstudium begann, trank ich noch regelmäßig, aber das Wort Gottes arbeitete in mir. Als ich eines Tages wieder vor dem Laden stand, wo ich immer meinem Alkohol kaufte, wurde mir schlagartig bewusst, dass das falsch war. Von diesem Tag an habe ich nicht mehr getrunken. Es war der Heilige Geist, der das bewirkt hat und mir seither Widerstandkraft gibt.

Wie hat Deine Familie reagiert?
Meine Frau und meine Kinder sind überglücklich. Sie können kaum glauben, dass ich mich so verändert habe. Auch sie haben ihr Leben Jesus anvertraut. Endlich ist Frieden in unsere Familie eingekehrt.

Welche Rolle spielt die Bibel in Deinem Alltag?
Wenn ich das Wort Gottes lese, habe ich das Gefühl, dass ich Kraft bekomme, die schwierigen Umstände des Lebens zu meistern. Als ich das Programm abgeschlossen hatte, erhielt ich meine eigene Bibel. Ich lese darin jeden Abend zusammen mit meiner Frau. Ein Vers, der mein Herz besonders berührt, stammt aus Sprüche 9,10: „Die Furcht des Herrn ist der Anfang der Weisheit."

Gibt es noch etwas, was Dir auf dem Herzen liegt?
Ich möchte mich bei den Unterstützern der Bibel Liga bedanken. Dieses Programm hat den entscheidenden Anstoß zur Veränderung in meinem Leben und dem Leben von über 50 anderen Dorfbewohnern gegeben, die sich erst vor kurzem taufen ließen. Gott hat uns aus der Finsternis ins Licht geführt. Gott segne Sie. ■

Bibel-Appetizer

Gottes Wort in kleinen Portionen. Für Sie. Und für andere.

Die Bibel-Appetizer helfen beim Innehalten und Ausrichten auf Gott im Alltag. Sie enthalten Bibelworte zur Ermutigung, zum Nachdenken und Einprägen. Nutzen Sie die kostenlosen Produkte für sich selbst, geben Sie sie weiter und kommen Sie über Gottes Wort ins Gespräch.

Bestellen Sie unter www.bibelliga.org, per Telefon +49(0) 7181 937 8832 oder per QR-Code

365 – Das Tagebuch für Ihre Ruhemomente

BibelCards – Gute Worte zur eigenen Stärkung und zum Weitergeben

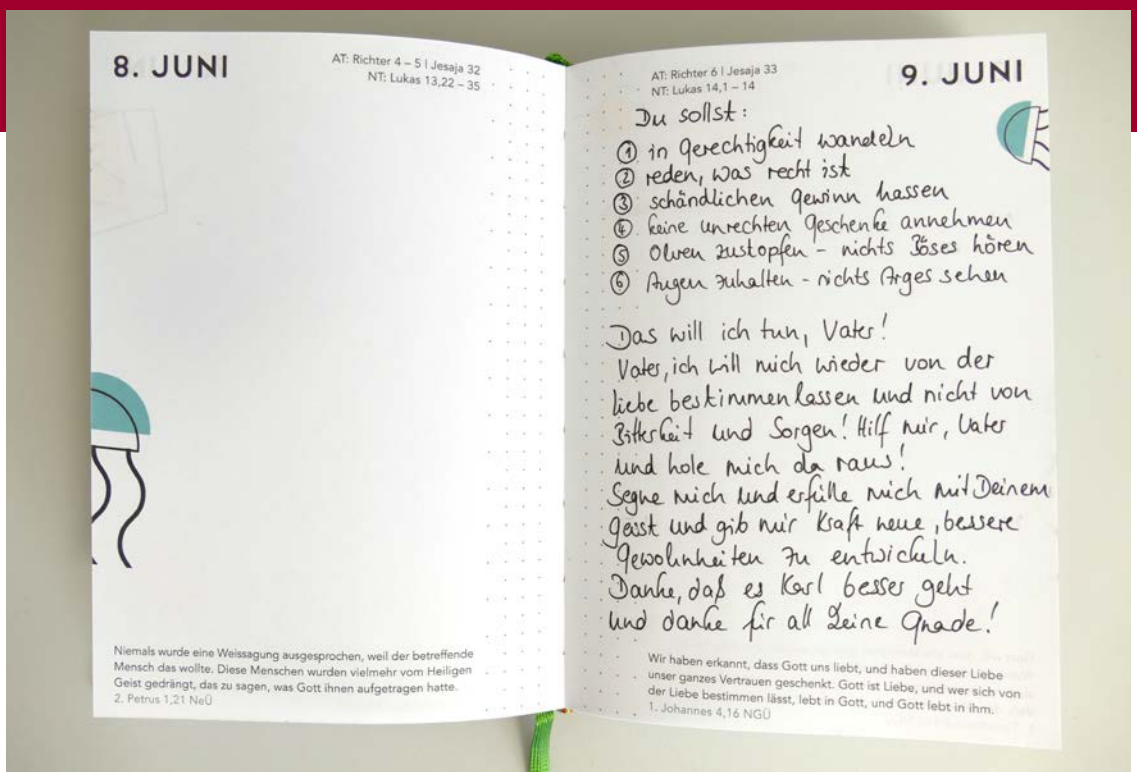
Stickerbögen – BibelCards zum Aufkleben

BIBEL BY HEART – Gottes Wort auswendiglernen und ins Herz schließen

Post- und Klappkarten – Karten mit guter Botschaft

Bibel-Geschenkanhänger – Schenken mit guter Botschaft

365 … vielleicht mal so!



Christin Müller nutzt ihr ‚365' zum schriftlichen Beten

Du und die Bibel:

Fünf Fragen an Christin Müller

Ich bin Christin Müller. Meine Freude ist es zu zeigen, dass Gottes Wort aktueller ist denn je. Dabei sind mir die Wurzeln unseres Glaubens, eine jüdisch-messianische Sichtweise, wichtig. Man kann mich im Podcast „lebenslust" hören oder mein Buch: „Würde und Kraft sind dein Gewand" (Gerth Medien) lesen.

1. Der beste Grund, die Bibel zu lesen, ist für mich:
Es gibt diesen Spruch: „Ja, ich mache Fehler! Das Leben kam schließlich ohne Bedienungsanleitung." Wenn ich sehe, wie viele Fehler ich mache, obwohl ich die Bedienungsanleitung kenne (denn so sehe ich die Bibel), dann ist das für mich ein Grund, täglich mehr darin zu lesen, zu lernen und diesen „Spiegel" ausgiebig zu benutzen.

2. Mein größter Stolperstein, wenn es um meine persönliche Zeit mit Gott geht – und wie ich damit umgehe:
Meine vielfältigen Interessen und meine ständigen neuen Ideen. Mir gelingt es nur durch regelmäßige Routine mich zu disziplinieren: Meine feste Zeit, Bibel, mein ‚365' und Stifte – und los geht es.

3. Mein Bibel Liga-Lieblingsprodukt:
Das Tagebuch ‚365' – da finde ich Bibelstellen zum Lesen und Platz zum Schreiben. Manchmal bete ich schriftlich darin, dann wieder kritzele ich wild Bibelstellen hinein, wo mir plötzlich Zusammenhänge aufgefallen sind.

4. Ein Tipp fürs Auswendiglernen von Bibeltexten:
Bibelstellen verinnerliche ich bei der Hausarbeit. Ich lege mir meist beim Bügeln Texte daneben. Aber ich lerne eher sinngemäß als wortwörtlich.

5. Ein Bibeltext, der mir in einer schwierigen Situation geholfen hat:
Hebräer 12,26+27 hat mich immer wieder gestärkt und mir Kraft in schwierigen Lebenssituationen gegeben. Es heißt dort, dass es manches geben wird, was (uns) erschüttert, damit wir das Unerschütterliche, das Ewige erkennen. Es ist Gottes Liebe, die uns aufrüttelt, damit wir nicht auf vergängliche Dinge setzen, sondern wirklich auf festem Grund stehen. Insofern ist vieles ein Segen, was mir zunächst einmal nicht so erscheint.

Vollwertkost für gesunde Nachfolge

Warum es sich lohnt, die Bibel als Ganzes zu lesen

Viele Christen lesen in der Bibel, oft am liebsten Bücher aus dem Neuen Testament. Doch haben Sie schon einmal Gottes Wort komplett studiert? Wir bei der Bibel Liga sind überzeugt: Es lohnt sich, die Bibel als Ganzes zu lesen. Fünf gute Gründe.

1. Die gesamte Bibel ist Gottes Wort und offenbart Ihn.

In 2. Timotheus 3,16a lesen wir „Denn alles, was in der Schrift steht, ist von Gottes Geist eingegeben, und dementsprechend groß ist auch der Nutzen der Schrift". Als Paulus diese Zeilen schrieb, gab es zunächst das Alte Testament (AT) in schriftlicher Form – das Neue Testament (NT) entstand gerade erst. Natürlich ist der Vers für die gesamte Schrift wahr. Und doch bescheinigt Paulus damit *gerade auch* dem AT göttliche Eingebung und großen Nutzen. Ein solcher „Nutzen" ist z.B., dass wir in den Texten Gott kennenlernen, weil Gott sich in seinem Wort offenbart. In der gesamten Bibel gibt es viele verschiedene Facetten Gottes zu entdecken – lassen Sie uns keine davon verpassen.

2. Tunnelblick vermeiden.

Vielleicht haben wir Lieblingsverse, die unsere Wände oder den Kühlschrank zieren. Und vielleicht auch Lieblingsbücher in der Bibel, die wir immer wieder lesen. Wer dagegen in den 66 Büchern der Schrift beheimatet ist, wird vor einem Tunnelblick bewahrt. Wer alle Bücher aufmerksam liest, kann das Gesamtbild besser erkennen, z.B. wie ein Thema an verschiedenen Stellen beleuchtet wird und wo Zusammenhänge bestehen. So sind wir davor bewahrter, aus einzelnen Versen schnelle Überzeugungen abzuleiten, die uns auf den Holzweg führen. Auf diese Weise lassen wir uns von Gottes *gesamtem* Wort lehren und prägen.

3. Eine tiefere Symbolik entdecken.

Warum alttestamentliche Texte lesen? Welche Relevanz haben heute noch z.B. die Anweisungen für den Bau der Stiftshütte aus den Mosebüchern? Wer näher hinschaut, entdeckt, dass diese und viele andere Passagen der Bibel eine tiefere Symbolik beinhalten, die erst mit Christus offenbart wurde. So ist z.B. der Vorhang zur Bundeslade ein Symbol der Trennung zwischen Gott und den Menschen. Der Brandopferaltar ist ein Sinnbild für Jesu Opfer, das unsere Schuld wegnimmt. Werden solche Verknüpfungen entdeckt, eröffnet sich ein neuer Blickwinkel auf alttestamentliche Texte und neue Faszination beim Lesen. Eine Studienbibel mit Erklärungen kann dabei wertvolle Hintergrundinformationen geben.

4. In der Nachfolge Jesu wachsen.

A.W. Tozer schreibt: „Nichts weniger als eine ganze Bibel kann einen ganzen Christen ausmachen." Was er hier anspricht, ist die Bedeutung des Bibellesens für den Weg der Jüngerschaft, und zwar das Lesen der *ganzen* Bibel. Um in der Nachfolge zu wachsen, denken wir vielleicht besonders an das NT. Schließlich zeigen die Evangelien, wie die Jünger Jesus nachfolgen und die Briefen beschreiben, wie Nachfolge aussehen soll. Doch auch im AT haben wir unzählige Berichte davon, wie Menschen in ihren jeweiligen Lebenssituationen Gott die Treue gehalten haben – oder eben nicht. Jedes Bibelbuch macht etwas davon sichtbar, was Gott am Herzen liegt oder was er unter einem gelingenden Leben versteht.

5. Jesus entdecken.

Im NT lesen wir vom Zentrum unseres Glaubens: Jesus Christus. Doch schon das AT ist voll von Hinweisen auf Ihn. Besonders in Gottes Geschichte mit dem Volk Israel: „Wie Mose damals in der Wüste die Schlange erhöhte, so muss auch der Menschensohn erhöht werden, damit jeder, der glaubt, in ihm das ewige Leben hat", schreibt Johannes (Joh 3,14f). Auch Jesus selbst erklärt, dass das AT voller Bezüge auf ihn ist, als er sich zwei Jüngern auf dem Weg nach Emmaus anschließt (Lk 24,27). Oft lassen sich Passagen des NT erst dann verstehen, wenn man die damit verbundenen alttestamentlichen Prophezeiungen sowie Israels Geschichte, Gesetze, Feste und Ordnungen kennt. Das gilt zum Beispiel für das Zerreißen des Tempelvorhangs gleichzeitig mit Jesu Tod: Die Trennung zwischen Gott und Mensch ist aufgehoben. Also: Unser Herr lässt sich in der ganzen Schrift entdecken – machen wir uns auf die Suche! ■

Alle Texte sind der NGÜ entnommen.

NEU: BIBELLESEKARTE

Dieser Plan hilft, die ganze Bibel in eigenem Tempo zu lesen

Unser Spenden-Projekt:

Bibeln & Schulungsmaterial für Gemeinden in Tansania

Danke für Ihre Spende!

Die Ausgangssituation

Tansania gilt mit über 61 Mio. Menschen als bevölkerungsreichstes Land Ostafrikas. Mehr als 40% der Tansanier sind unter 14 Jahren. Armut und Entbehrungen sind für viele tägliche Realität. Die meisten Menschen können mit ihrem Einkommen gerade ihren Lebensunterhalt bestreiten. Religion hat für viele einen hohen Stellenwert. Zwar ist das Land mit 63% mehrheitlich christlich, aber der Islam sowie okkulte Religionspraktiken und Animismus haben einen starken Einfluss. 29 Volksgruppen gelten bisher als mit dem Evangelium unerreicht. Immer wieder gerät der Glaube der Christen durch radikale muslimische Gruppierungen unter Druck, die versuchen Christen einzuschüchtern. Aber die Gemeinde Jesu in Tansania wächst weiterhin stark und viele öffnen sich für das Evangelium.

So hilft die Bibel Liga

Im letzten Jahr haben mehr als 65.000 Menschen in Philippus-Gruppen Gottes Wort studiert und am Ende ihre erste eigene Bibel bekommen. Auch dieses Jahr möchte die lokale Bibel Liga Kleingruppenleiter in weiteren Regionen ausbilden, um noch mehr Menschen mit dem Evangelium zu erreichen. Wir wollen der Bibel Liga in Tansania in diesem Jahr einen Betrag von 28.000 Euro zur Verfügung stellen – für Bibeln, Studienhefte und Schulungsmaßnahmen für Kleingruppenleiter.

Wie Sie helfen können:

- **Mit 14 Euro (16 Franken) schenken Sie zwei Menschen in Tansania die Teilnahme an einem Bibelkurs und eine eigene Bibel**
- **70 Euro (80 Franken) ermöglichen 10 Tansaniern die Teilnahme an einem Bibelkurs und eine eigene Bibel**

Hier im Heft finden Sie einen Überweisungsträger oder Einzahlungsschein für Ihre Spende. Oder Sie spenden online unter www.bibelliga.org/tansania. Dort können Sie auch über das Spendenbarometer verfolgen, wie sich das Projekt entwickelt. *

QR-Code einscannen und direkt spenden:

* Zweckgebundene Spenden gehen unmittelbar an die Projekte, für die sie gespendet wurden. Erhalten wir für ein Projekt mehr Spenden als benötigt, verwenden wir das Geld für ähnliche Maßnahmen.

Quellen:Quellen: CIA Factbook, BLI, Joshua Project, Open Doors

BIBELLIGA

Gottes Wort bewegt

Wir bewegen Menschen zur Bibel. Und Bibeln zu Menschen.

Wir setzen uns dafür ein, dass jeder Mensch Zugang zu einer für ihn verständlichen Bibel hat.

Wir fördern Begegnungen von Menschen, die Gottes Wort Vertrauen schenken wollen – getreu dem Vorbild in Apostelgeschichte 8.

Wir helfen lokalen Gemeinden mit Bibeln, Lernmaterial und Schulungsmaßnahmen.

Unsere Publikationen und Angebote bringen Menschen in Berührung mit Gottes Wort und helfen ihnen, es zu verstehen – im deutschsprachigen Raum und weltweit.

Es ist unser Wunsch, dass Menschen zu Jesus Christus finden.

Es ist unser Ziel, dass sie in der Bibel verwurzelt sind.

Wir unterstützen sie darin, Nachfolger Jesu Christi zu sein.

BIBELLIGA.ORG

SEPA-Überweisung/Zahlschein

Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts

BIC

Für Überweisungen in Deutschland und in andere EU-/EWR-Staaten in Euro.

Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)

STIFTUNG BIBEL LIGA

IBAN

DE80 6225 0030 0001 5148 87

BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen)

SOLADES1SHA

Betrag: Euro, Cent

Spenden-/Mitgliedsnummer oder Name des Spenders: (max. 27 Stellen)

ggf. Stichwort

BLM231

PLZ und Straße des Spenders: (max. 27 Stellen)

Angaben zum Kontoinhaber/Zahler: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

IBAN

DE 06

Datum

Unterschrift(en)

SPENDE

Zahlteil

Konto / Zahlbar an

CH98 0078 2007 7810 7513 2
Stiftung Bibel Liga
Gmünder Str. 65
DE - 73614 Schorndorf

Zusätzliche Informationen

BLM231

Zahlbar durch (Name/Adresse)

Währung
CHF

Betrag

SPENDEN-PRÜFZERTIFIKAT
GÜLTIG BIS 31.12.2023
DEUTSCHE EVANGELISCHE ALLIANZ

DEA-Spenden-Prüfzertifikat

Der Stiftung Bibel Liga wurde von der Deutschen Evangelischen Allianz das Spenden-Prüfzertifikat erteilt. Das Zertifikat wird Organisationen mit missionarischer, religiöser oder diakonischer Zielsetzung verliehen, die den DEA-Prüfkriterien verantwortlicher Haushalterschaft entsprechen. Es werden u.a. folgende Kriterien geprüft:
Der Anteil für Verwaltung und Spendengewinnung darf nicht mehr als 25% der Spendeneinnahmen betragen.
Zur Spendenwerbung werden keine Spender- und Freundeskreisadressen gekauft, verkauft, gemietet, vermietet oder getauscht.
Für die Vermittlung von Spenden, Erbschaften oder sonstigen Zuwendungen werden keine Provisionen, Prämien oder Erfolgsbeteiligungen in irgendeiner Form gewährt.
(Weitere Infos unter www.ead.de)

Mitglied der Evangelischen Allianz

Schweizerische Evangelische Allianz

Die Schweizerische Evangelische Allianz (SEA) ist ein Netzwerk von evangelischen Christen, die den Missionsauftrag ernst nehmen und Einheit untereinander suchen und pflegen. Seit 01.11.2011 ist die Stiftung Bibel Liga offizielles Mitglied der SEA.
(Weitere Infos unter www.each.ch)

Warum wir Menschen Gottes Wort schenken

Alles Wichtige über Gott und Jesus wissen wir Menschen nur aus der Bibel. Sie öffnet den Weg zum rettenden Glauben. Durch Texte der Bibel können Menschen Jesus aus erster Hand kennen lernen und ihren Glauben verlässlich in Gottes Wort gründen. Darum helfen wir einheimischen Gemeinden und Missionspartnern mit Bibeln, Bibelkursen und missionarischen Schulungen.

So helfen wir weltweit …

Wir schulen mit unseren lokalen Partnern Kleingruppenleiter und Gemeindegründer, damit diese zu Multiplikatoren werden können. So wird die Bibel gemeinsam studiert und die Weitergabe des Evangeliums trainiert. Neue Gemeinden werden gegründet, die den Christen Heimat bieten und geistliches Wachstum fördern. Und für Menschen, die noch nicht lesen und schreiben können, bieten wir ein spezielles Lese-Lern-Programm an: Anhand von Texten aus der Bibel lernen sie Lesen und Schreiben. Seit 1938 wirkt die Internationale Bibel Liga dem weltweiten Mangel an Versorgung mit Gottes Wort entgegen. Wir arbeiten hierfür mit allen Kirchen, Gemeinden und Missionspartnern

Impressum

Bibelbeweger Nr. 1 | 2023

Redaktion:
Maya Knodel, Gila Polzer, Reinhard Knödler, Dr. Axel Schwaiger

Redaktionskontakt:
Stiftung Bibel Liga
Gmünder Str. 65
73614 Schorndorf, Deutschland
Fon (D) +49 (0) 7181 937 8832
Fon (CH) +41 (0) 315 520 059
Fax (D) +49 (0) 7181 937 8834
presse@bibelliga.org
www.bibelliga.org

Geschäftsführender Vorstand:
Reinhard Knödler

Fotos:
Bibel Liga, Christoph Busch, Daniel Urban, Mette Corsel

Designkonzept und Layout:
JoussenKarliczek GmbH
Weilerstraße 6/1
73614 Schorndorf
www.j-k.de

Datenschutzhinweis:
Verantwortlicher für die Verarbeitung Ihrer Kontakt-, Korrespondenz- und Kontodaten gemäß Art. 6 (1) 1 lit. b., lit. f. und ggfs. Art. 9 (2) lit. d) DS-GV0 ist die Stiftung Bibel Liga.
Die Kontaktadresse unseres Datenschutzbeauftragten lautet:
Michael Meyer, Schlossblickstr. 29, 08451 Crimmitschau, Fon: +49 (0)170 7906623.
Wir erheben und verarbeiten solche personenbezogenen Daten, die für die Zwecke der Spendengewinnung, Spendenverwaltung und Spenderbetreuung oder für die Bearbeitung von Anfragen erforderlich sind.
Weitere Informationen nach Art. 14 DS-GVO finden Sie unter https://www.bibelliga.org/datenschutz.

Widerspruchsrecht:
Sie können gegen die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten oder die Verwendung eines spezifischen Kommunikationskanals jederzeit Widerspruch einlegen unter datenschutz@bibelliga.org oder den postalischen bzw. telefonischen Daten (siehe oben).

Verleihen Sie Gottes Wort Flügel – werden Sie BibelBote!

Schon mit 14 €/16 CHF monatlich können Sie viel bewirken. Durch Ihre regelmäßige Spende erhalten jeden Monat zwei Menschen Gottes Wort.

Einmal im Jahr informieren wir Sie mit einem aktuellen BibelBoten-Report über die Entwicklung der Arbeit – wahlweise per E-mail oder per Post.

Infos und Anmeldung unter www.bibelbote.org

Bibellesekarte – Gottes Wort im eigenen Tempo lesen

Der praktische Ankreuz-Plan auf Ihrer Reise durch die Bibel. Einfach die gelesenen Kapitel markieren und auf einen Blick sehen, wie viele Etappen Sie bereits geschafft haben. Ihr Vorteil: Lesen Sie durch die ganze Bibel im eigenen Tempo.

Hier Bibellesekarte bestellen: